

## **„Blended-Learning Trainingsprogramm für Mitarbeiter von Bildungseinrichtungen“ im Rahmen des ESF-Programms Qualifizierung und Weiterbildung von Arbeitskräften 2006**

### **Einleitung**

Das vorliegende Blended-Learning Trainingskonzept für eine 10-wöchige Qualifizierung von Mitarbeitern wurde von ed-lab, education laboratory GmbH, Gremmelin und der FernUniversität in Hagen entwickelt und gemeinsam mit dem Bildungszentrum des Hessischen Handels gGmbH (bz), Frankfurt am Main und der Akademie für Welthandel AG (afw), Frankfurt am Main auf die Erfordernisse der beiden Bildungseinrichtungen angepasst. Bz und afw sind als Anbieter in der beruflichen Aus- und Weiterbildung für sehr unterschiedliche Zielgruppen – Berufsvorbereitung, berufliche Erstausbildung, berufliche Anpassung, Qualifizierung von Fach- und Führungskräften – bisher ausschließlich als Anbieter von Präsenzlehrgängen tätig gewesen. Die im Vorfeld von den Organisator/innen des bz und der afw erarbeiteten Kriterien für die Qualifizierung von Mitarbeitern wurden konzeptionell berücksichtigt.

### **Ziele**

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines bedarfsgerechten Trainingsprogramms, das die zukünftigen Entwickler von Trainingskonzepten und Curricula sowie die Trainer in der beruflichen Aus- und Weiterbildung auf ihre besonderen Aufgaben bei der Konzeption und Umsetzung von Blended-Learning Lehrgängen vorbereitet.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- erhalten Einblicke in die pädagogischen, didaktischen und technischen Anforderungen an Blended-Learning Kurse und ihre erforderlichen Rahmenbedingungen
- erfahren und erproben Möglichkeiten und Grenzen des e-Tutoring, d.h. den Einsatz und Umgang mit einer Lernplattform und den dafür erforderlichen Kommunikationstechniken wie Foren, Chat, Email, virtuelle Klassenräume, Computer-based Training, Web-based Training etc.
- entwickeln ein Konzept für einen Blended-Learning Lehrgang aus einem bestehenden Präsenzlehrgang oder einen neuen Lehrgang

### **Zielgruppe**

Mitarbeiter von Aus- und Weiterbildungseinrichtungen:

- Entwickler von Blended-Learning Lehr- und Lernkonzepten
- Technische Mitarbeiter im Support, für die Administration von Lernplattformen, Programmierung, Contenterstellung etc.
- Dozenten und Trainer für die Betreuung und Begleitung von Blended-Learning Kursen

### **Zertifizierung**

Die Qualifizierungsmaßnahme schließt mit einer Zertifizierung zum e-Trainer, ed-lab ab und bietet darüber hinaus die Möglichkeit der externen Zertifizierung vor der FernUniversität in Hagen.

### **Ablauf der Qualifizierungsmaßnahme**

Die Qualifizierungsmaßnahme besteht aus drei Qualifizierungsmodulen. In einer vorgeschalteten Orientierungsphase werden die Erwartungen und Vorkenntnisse der Teilnehmer erhoben und durch die e-Tutorin ausgewertet.

### **Modul I: „Einführung in e-Learning“**

**(1 Woche)**

In Modul I bekommen die Teilnehmer in einem Präsenz-Workshop an zwei Tagen eine Einführung in die Grundlagen von e-Learning, in die technische Handhabung der Lernplattform ILIAS und üben anhand von praktischen Aufgaben die kennen gelernten Kommunikationstechniken.

## Modul II: „Blended Learning Solutions“

(5 Wochen)

Im zweiten Modul erhalten die Teilnehmer Einblick in die Methodik und Didaktik des Online-Unterrichtens, erarbeiten sich Lerninhalte über ein WBT und lernen, wie man Blended-Learning Konzepte aufbaut.

Dieses Modul besteht aus zwei eintägigen Präsenzseminaren und einer betreuten Online-Phase. Die Online-Phase schließt sich nahtlos an Modul I an. Am ersten Präsenztag nach drei Wochen erhalten die Teilnehmer eine Einführung in Autorentools mit anschließenden Übungen. Der zweite Präsenztag ist der Abschluss-Workshop des Moduls II. Dort präsentieren die Teilnehmer die Gruppenergebnisse ihrer virtuellen Gruppenarbeit. Die Ergebnisse spiegeln den gesamten Lernprozess des Moduls II wieder. Der Abschluss-Workshop soll vor allem die praktischen Erfahrungen aufnehmen und aufarbeiten und auf das Modul III vorbereiten. Hier erfolgen auch Themenwahl und Zusammensetzung der Arbeitsgruppen für Modul III.

Innerhalb dieser fünf Wochen erleben die Mitarbeiter einer Bildungseinrichtung als Teilnehmer an einem Online-Kurs, wie sich e-Learning anfühlt. Sie werden von einer erfahrenen e-Tutorin betreut und nutzen aktiv die kommunikativen und kooperativen Instrumente des e-Learning.

Die Betreuung der Teilnehmer durch die e-Tutorin findet vor allem asynchron und gelegentlich synchron über die Lernplattform statt:

- Bilden von Lern- und Arbeitsteams, Stellen von einer Gruppenaufgabe pro Woche.
- Betreuung der virtuellen Lern- und Arbeitsteams, Motivation und Begleitung der Teilnehmer auf der Lernplattform über Foren, falls notwendig auch per e-Mail und Telefon.
- Alle 2 Wochen oder nach Einschätzung der e-Tutorin findet ein Chat von ca. 60 Minuten für alle Teilnehmer zur Besprechung des Gelernten, zur Motivation sowie zur Vor- und Nachbearbeitung statt.

Die Onlinephase dient den Teilnehmern zum/zur:

- selbstständigen Erarbeiten bestimmter Lerneinheiten auf dem WBT die Bezug zur Aufgabenstellung der Tutorin haben.
- Vertiefung der Präsenztage
- Selbststudium von Materialien und Literatur
- Erfahrung der Selbstlernkompetenzen und der Kollaboration in virtuellen Teams
- Kooperation in Projekten, die die Teilnehmer - ausgehend von ihren beruflichen Anforderungen - zur Bearbeitung während der Weiterbildung auswählen
- Erprobung selbst gesteuerten Lernens und der Kooperation zwischen Teilnehmern und Seminarleitung

Die Themen und Inhalte der einzelnen Unterrichtseinheiten:

- Vorüberlegungen zum Projektmanagement bei der Einführung von e-Learning: Zusammensetzung des Projektteams, Zielgruppen, Lernort, Lernstoff, Produktauswahl, Medienrechtliche Fragen, Vermarktung, Kosten, notwendige Rahmenbedingungen
- Medienkompetenz: Kritischer und kreativer Umgang mit Informationstechnologien Definition von Medienkompetenz; kreative Nutzung der IT; Praxisbeispiele
- Selbststeuerungsprozesse im e-Learning: Erkenntnisse der Motivationstheorie und ihre Umsetzung in e-Learning Szenarien, Unterstützung durch den e-Trainer
- Formen kooperativen Lernens im e-Learning: kooperatives, problemorientiertes Lernen mit Hilfe der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien; Aufgaben des e-Trainers beim kooperativen Lernen
- Die Rolle des e-Trainers: Definition des e-Trainers; Vorstellung der Aufgaben und Fertigkeiten eines guten e-Trainers; Rolle des Experten
- Einbindung von e-Learning in bestehende Aus- und Weiterbildungskonzepte, e-Learning als integraler Bestandteil eines ganzheitlichen Trainingskonzeptes
- Pädagogische und didaktischer Aufbau von Blended-Learning Konzepten, Möglichkeiten und praktische Beispiele

- Möglichkeiten zur medialen Darstellung und Übermittlung von Lerninhalten Gestaltung von Lernmedien und ihre Einbindung in Lernprozesse

### **Modul III: „Blended Learning in der Praxis“**

**(4 Wochen)**

Im dritten Modul geht es um die Umsetzung des Gelernten in die Praxis bei der Entwicklung eines eigenen Blended-Learning Konzeptes. Dieses Modul besteht aus einer vierwöchigen Online-Phase mit abschließender Präsentation und Verteidigung des entwickelten Blended-Learning Konzeptes. Die Konzepte werden von der e-Tutorin und bei der externen Zertifizierung zusätzlich durch den Lehrbeauftragten der FernUniversität in Hagen beurteilt.

In dieser Phase des Moduls III wenden die Teilnehmer ihr erworbenes Wissen als e-Trainer praktisch an. Sie konzipieren alleine oder zu zweit ein Blended-Learning Seminar zu einem Thema ihrer Wahl, organisieren den Ablauf und sind in der Lage, es anschließend zu begleiten.

Betreuung in der Online-Phase durch die e-Tutorin:

- Aufgabenstellung und gemeinsame Besprechung der Projektaufgabe.
- Korrektur der Exposés der Teilnehmer.
- Einzelcoaching bzw. Teamcoaching am jeweiligen Projekt: asynchron über die Lernplattform, synchron im Chat und per e-Mail und Telefon mit Rückmeldung zu den einzelnen Konzeptabschnitten.
- Unterstützung bei der Vorbereitung der Projektpräsentation.
- Abschließende Diskussion und mündliche Beurteilung zu jedem Konzept nach der Präsentation.

### **Auswertung der Qualifizierungsmaßnahme**

Nach Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme findet eine Beurteilung der Teilnehmer zum Verlauf der Qualifizierung in Form einer schriftlichen Befragung statt. Die Ergebnisse der Beurteilung fließen in das Evaluationsgespräch zwischen den Organisator/innen von bz und afw und der e-Tutorin/Geschäftsführerin von ed-lab ein. Die Geschäftsführung der Bildungsunternehmen ist einbezogen und über die Ergebnisse informiert.